

TRANSPORTBETON LEUTKIRCH - ISNY





Gyvlon Calciumsulfat

Fließestrich 

Schneller Baufortschritt 

Hohe Festigkeit 

Technisch ausgereift 

Der ideale Heizestrich 

Gyvlon Calciumsulfat Fließestrich



■ Kreativ und flexibel

Gyvlon ist ein Fließestrich auf Calciumsulfatbasis und wird seit über 20 Jahren hergestellt – ein ausgereiftes Produkt der Extraklasse. Das Bindemittel-Compound wird in unseren modernen Mischanlagen nach den Rezepturanforderungen der jeweiligen Baustelle einbaufertig angemischt und mit unseren Fahrmaschinen termingerecht auf die Baustelle

geliefert. Als besonderen Service bringen wir auch die Estrichpumpe mit auf die Baustelle – für den perfekten Einbau – ohne große Baustelleneinrichtung, ohne Müll und ohne Logistikaufwand für Sie. Wir kümmern uns darum.



Eigenschaften



■ Schneller Baufortschritt

Gyvlon ist nahezu selbst nivellierend und selbst verdichtend. Durch die exzellente Fließfähigkeit sind Einbauleistungen von 1000 m²/Tag je Kolonne möglich. Aber nicht nur der Einbau spart wertvolle Bauzeit: Schon nach 2-4 Tagen ist der Estrich begehbar und die anderen Gewerke können ihre Arbeit fortsetzen.

■ Einer für alle

Gyvlon ist geeignet für alle Oberböden in geschlossenen Räumen.

■ Heizestrich – schnell und sparsam

Gyvlon Heizestriche sparen wertvolle Zeit in der Bauphase. Bereits 4 Tage nach dem Einbau kann mit dem Aufheizen begonnen werden.

Wirtschaftlich überzeugt Gyvlon durch seine Energieeffizienz. Die porenfreie Ummantelung der Heizrohre gewährleistet die barrierefreie Übertragung der Heizwärme an den Boden.

■ Sicher dank geringer Schwindung

Gyvlon zeichnet sich durch eine sehr geringe Schwindung und gleichmäßige Durchrocknung aus. Weitaus weniger Bewegungsfugen sind somit notwendig – die Oberböden können ohne störende Fugen großzügig und durchgängig von Raum zu Raum verlegt werden. Nur bei Bauwerksfugen oder unterschiedlich beheizten Flächen sind Fugen vorzusehen.

Auch Schüsseln oder Randabsenkungen sind deshalb bei Gyvlon keine Ursachen für Beanstandungen mehr.

■ Gyvlon in Feuchträumen

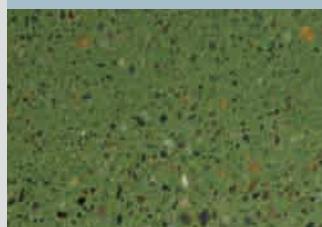
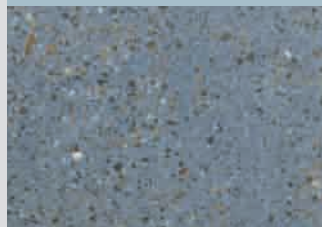
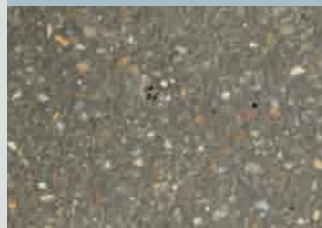
Auch in Räumen mit normaler Luftfeuchte wie private Küchen, Bäder oder Keller kann Gyvlon Fließestrich problemlos eingebaut werden. Ist mit großer Nässe zu rechnen, muss der Calciumsulfat-Fließestrich, genauso wie der Zementestrich, durch geeignete Abdichtungen (besonders an den Rändern) vor Durchfeuchtung geschützt werden. Hierzu beachten Sie bitte das Merkblatt Nr. 1 der IGE (zu finden unter www.gyvlon.de → Service → Merkblätter oder www.calciumbo.de) In Nassräumen wie Schwimmbädern oder Großküchen mit Gefälle und Abflüssen kann Gyvlon nicht verwendet werden.

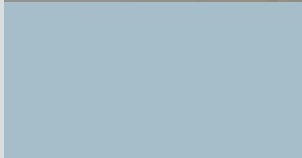
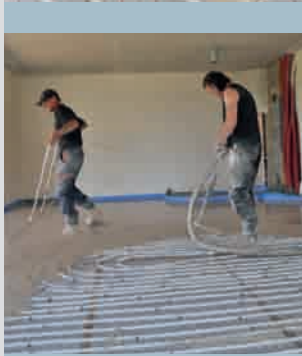
■ Hohe Festigkeit

Gyvlon verfügt über eine weitaus höhere Biegezugfestigkeit als konventionelle Zementestriche. Schon bei geringerer Einbaudicke werden somit die notwendigen Belastungswerte erreicht. Je nach Anforderung stehen die Festigkeitsklassen F4, F5, F6 und F7 zur Verfügung.

■ Farbestrich – es geht auch oben ohne

Gyvlon Fließestrich ist mehr als nur eine solide Grundlage für Ihren Oberboden: Durch die werkseitige Beimischung von Farbpigmenten wird Gyvlon zum Fertigboden – einem architektonischen Highlight. Wählen Sie aus einer breiten Farbpalette aus – wir liefern ihren Gyvlon Farbestrich fertig gemischt auf die Baustelle. Durch den Einbau entsteht dann ein einzigartiger Boden mit leichter Wolkenbildung – Ton in Ton – ein Unikat. Den „letzten Schliff“ erhält Ihr außergewöhnlicher Boden durch das Oberflächenfinish: Kunstharz imprägnierung, Wachs oder Öl machen die Oberfläche schmutz- und wasserabweisend und verleihen Ihrem Unikat einen edlen, seidenmatten Glanz.





■ Einbau

Durch seine exzellente Fließfähigkeit kann Gyvlon schnell eingebaut und leicht nivelliert werden. Die Verarbeitungszeit nach dem Anmischen im Werk beträgt je nach Umgebungstemperatur ca. 4 Stunden.

■ Schutzmaßnahme

Um zu schnelles und ungleichmäßiges Austrocknen zu verhindern, muss der Estrich in den ersten 48 Stunden vor Zugluft und direkter Sonneneinstrahlung geschützt werden. Während der ersten 2-4 Tage nach dem Einbau ist der Estrich vor Belastung zu schützen.

■ Trocknung/Belegreife

Die Estrichdicke und die raumklimatischen Verhältnisse sind ausschlaggebend für die Trockenzeit. Für eine gleichmäßige und zügige Abtrocknung des Estrichs ist regelmäßiges Stoßlüften ab dem 2. Tag dringend erforderlich. Die Belegreife ist erreicht, wenn die Restfeuchte, gemessen mit CM-Geräten, den in den Technischen Daten hinterlegten Werten entspricht.

Anhaltswerte für die Trockenzeit*

Estrichhöhe	Trockenzeit
1 cm	1 Woche
2 cm	2 Wochen
3 cm	3 Wochen
4 cm	4 Wochen
5 cm	5 + 1 Wochen
6 cm	6 + 2 Wochen
7 cm	7 + 3 Wochen

* Ausschlaggebend für die Belegreife ist immer die CM-Messung

■ Rissbildung

Hohe Temperaturen, Zugluft, Sonneneinstrahlung und spezifische Baustellenbedingungen können zu einer schnellen und ungleichmäßigen Trocknung des Estrichs führen. In ungünstigen Fällen können diese Umgebungsbedingungen zu Rissbildungen im Estrich führen. Daher müssen die Baustellenbedingungen im Vorfeld geprüft und gegebenenfalls angepasst werden. Ist es dann aber doch einmal passiert, können die entstandenen Risse ohne großen Aufwand saniert und die Oberböden wie geplant verlegt werden. Sanierte Risse stellen somit laut Norm keinen technischen Mangel dar.

■ Heizprotokoll

Das Heizprotokoll dient als Nachweis der ordnungsgemäßen Durchführung des Aufheizens und muss mit Sorgfalt geführt werden. Ein fertiges Formular als Kopiervorlage finden Sie am Ende dieser Broschüre.

■ Schleifen

Der Estrichleger übergibt den Estrich mit angeschliffener Oberfläche an den Bodenleger. Dieser bereitet dann den Estrich mit dem Reinigungsschliff und anderen Maßnahmen auf die Anforderungen des jeweiligen Bodenbelags vor.

Estricharten

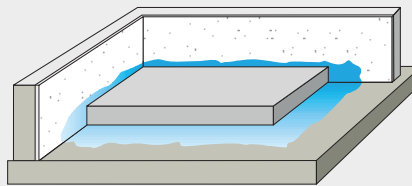
Einsatzbereich

Gyvlon CLASSIC findet Anwendung bei:

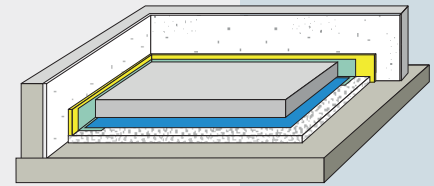
Art	Nennstärke
Schwimmender Estrich	≥ 35 mm
Heizestrich	≥ 40 mm über Heizrohr
Verbundestrich	≥ 25 mm
Estrich auf Trennschicht	≥ 30 mm
Estrich auf Hohlboden	≥ 30 mm

Anwendung nach DIN 18560:1-7.

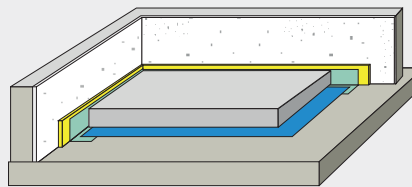
Egal welche Pläne Sie mit Ihren Räumen haben, Gyvlon-Fließestrich lässt sich für alle Bodenkonstruktionen verwenden - Heizestrich, Estrich auf Dämmschicht, Verbundestrich oder Estrich auf Trennschicht.



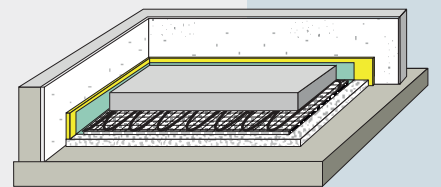
Verbundestrich



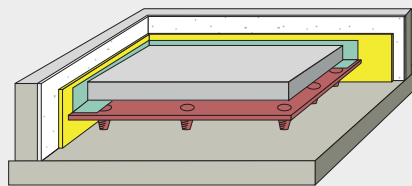
Estrich auf Dämmschicht



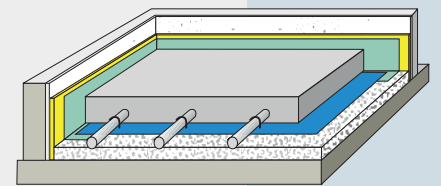
Estrich auf Trennschicht



Heizestrich für Elektro-Fußbodenheizung



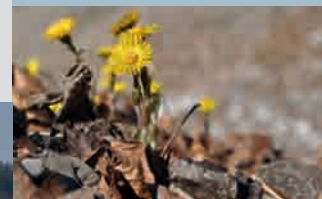
Hohlraumbodenkonstruktion



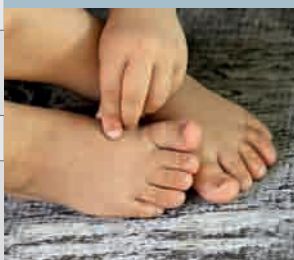
Heizestrich für Warmwasser-Fußbodenheizung

Unser Full-Service für den Estrich-Einbau

- Beratung und Berechnung durch geschulte Spezialisten.
- In unseren computergesteuerten Mischanlagen erreichen wir eine stete, gleichbleibende Estrichqualität – immer an die besonderen Gegebenheiten und Anforderungen der Baustelle angepasst.
- Jederzeit und pünktlich liefern wir den einbaufertig optimierten Estrich auf die Baustelle.
- Bei Bedarf kommen wir auch gleich mit unserer Estrichpumpe zu Ihnen auf die Baustelle - Sie können sich ganz auf den Einbau konzentrieren.
- Gerne vermitteln wir Ihnen Fachfirmen für den Einbau.



Gyvlon CLASSIC – Technische Daten



Estrichspezifische Kennwerte

Biegezugfestigkeits- bzw. Härteklassen	F 4, F 5, F 6, F 7 entsprechend den Anforderungen der DIN EN 13813 / DIN 18 560-2
Wärmeleitfähigkeit	1,4 – 1,8 W / m * K
Wärmeausdehnungskoeffizient	0,012 mm / m * K
Brandverhalten	Baustoffklasse A1 (nicht brennbar)
pH-Wert Bereich	leicht alkalisch
Rohdichte	2,0 bis 2,2 kg / dm ³

Baustellenspezifische Kennwerte

Zielfließmaß	23 cm +/- 1 cm 22 cm +/- 1 cm – Hohlböden und Estrich d > 5 cm (Übergabekonsistenz auf der Baustelle in die Pumpe auf trockener Plexiglasplatte) bzw. nach Herstellervorgabe
Verarbeitungszeit	abhängig von Umgebungstemperaturen, Liefer- und Mischsysteme, ca. 4 Stunden
Nachbehandlung	in den ersten 48 Stunden Schutz vor Zugluft und direkter Sonneneinstrahlung
Begehbarkeit	nach ca. 48 Stunden
Belastbarkeit	nach ca. 5 Tagen (bei normalen Baustellenbedingungen)

Belegreife (Restfeuchte gemessen mit CM-Gerät)

maximal zulässige Feuchte für beheizte Estriche - für dampfdichte Oberbeläge - für keramische Oberbeläge	≤ 0,5 CM - % ≤ 0,5 CM - %
maximal zulässige Feuchte für unbeheizte Estriche - für dampfdichte Oberbeläge - für keramische Oberbeläge	≤ 0,5 CM - % ≤ 0,5 CM - %
Technische Trocknung – Belegreife	nach 10 bis 14 Tagen
Aufheizungsbeginn bei Heizestrich	nach 4 Tagen
Mechanische Reinigung durch Anschleifen oder Abschaben	wird empfohlen

Sicherheitsdatenblatt

Das Sicherheitsdatenblatt steht für Sie unter www.tb-leutkirch-isny.de unter „Produkte“ zum Download bereit.
--

Heizprotokoll

zum Funktionsheizen von Heizestrichen mit Gylon Fließestrich auf Calciumsulfatbasis

Das Funktionsheizen dient als Nachweis der Erstellung eines mangelfreien Werkes für den Heizungsbauer und nicht als Aufheizvorgang zum Erreichen der Belegreife.

Baustelle: _____ **Bauherr:** _____

Heizungsbauer: _____ **Bauleiter:** _____

Jede Änderung der Vorlauftemperatur beim Aufheizen und beim Absenken ist ganz genau einzutragen.
Jede Prüfung auf Austrocknung ist zu protokollieren.

Heizsystem: _____

Estricheinbau am: _____ **Estrichdicke:** _____

1. Funktionsheizen (Erstaufheizung nach DIN EN 1264-4), Nachtabenkung außer Betrieb

	Datum	Vorlauftemperatur in °C	Unterschrift
1. – 3. Tag		aufgeheizt auf + 25 °C	
4. Tag		aufgeheizt auf + 35 °C	
5. Tag		aufgeheizt auf + 45 °C	
6. Tag		aufgeheizt auf + 55 °C (+ 65 °C*)	
ab 7. Tag		gehalten auf + 55 °C (5 Tage)	

*Elektrische Fußbodenheizung muss auf 65 °C aufgeheizt werden

2. Prüfen der Austrocknung (CM-Prüfung, vorab Folienprüfung*)

Datum	Restfeuchte	Unterschrift

* Die Folienprüfung ersetzt nicht die CM-Prüfung vor Belagsverlegung

3. Absenkung der Temperatur

Datum	Vorlauftemperatur in °C	Unterschrift
	aufgeheizt auf + 45 °C	
	aufgeheizt auf + 35 °C	
	aufgeheizt auf + 25 °C	

4. Auf- und Abheizen abgeschlossen

Datum	Außentemperatur in °C	Unterschrift

Ort/Datum

Unterschrift (Bauleiter)



Transportbeton Leutkirch-Isny GmbH & Co. KG

Auenweg 35
88299 Leutkirch

Verwaltung/Verkauf

Tel: 07561/71637
Fax: 07561/71285
E-Mail: info@tb-leutkirch-isny.de
www.tb-leutkirch-isny.de

Disposition Werk Leutkirch

Auenweg 35
88299 Leutkirch/Allgäu
Tel.: 07561/3585

Disposition Werk Isny

Arist Dethleffs Straße 15
88316 Isny/Allgäu
Tel.: 07562/55061

